

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/4689

Von: Matthias Karstens

Gesendet: Donnerstag, 10. April 2025 10:06

An:

Betreff: [EXTERN] Anhörung zur GOT

Guten Morgen Herr Rickers,

auf diesem Wege möchte ich mich im Namen des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein e.V. nochmals für die Möglichkeit unsere Situation in Pferdesport u. haltung bezogen auf die GOT darzustellen recht herzlich bedanken.

Mit Blick auf die Fragen der Abgeordneten Sandra Redmann übersende ich Ihnen unsere damalige Eingabe an Minister Schwarz sowie eine im Nachgang hierzu erfolgte Veröffentlichung im Magazin Pferd+Sport zu Ihrer Verwendung.

Ich bitte um Verständnis, dass wir natürlich sehr an einem Fortgang interessiert sind, und so würden wir uns freuen zu erfahren, welche politischen Maßnahmen der Umwelt- u. Agrarausschuss gedenkt in die Wege zu leiten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Karstens
- Geschäftsführer -

Pferdesportverband S.-H. e.V.

VERBAND DER ZÜCHTER DES
HOLSTEINER PFERDES E.V., KIEL



VERBAND DER ZÜCHTER UND FREUNDE
DES OSTPREUSSISCHEN WARMBLUTPFERDES TRAKEHNER ABSTAMMUNG e.V.

TRAKEHNER VERBAND



Der Tradition verbunden.
Die Zukunft im Blick.



Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume,
Europa und Verbraucherschutz
Fleethörn 29-31
24103 Kiel

Mail: poststelle@mllev.landsh.de

11. April 2023

**Novelle der Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte
vom 15. August 2022 mit Gültigkeit ab 22. November 2022**

- **Analyse des formfehlerhaften Verbändebeteiligungsverfahrens**
daraus resultierend:
 - **Forderung zur Klarstellung von Auslegungen durch die BTK**
 - **Forderung zur Wiederaufnahme bzw. Bereinigung des Verfahrens**

Sehr geehrter Herr Minister Schwarz,

die am 08.07.2022 im Bundesrat ohne Anhörung der Pferdesport- und Zuchtverbände beschlossene Gebührenordnung für Tierärzte 2022 (fortan GOT genannt) spitzt sich in ihren Auswirkungen bei uns im Land dramatisch zu.

Der Pferdesport ist gerade in großen Flächenländern und im ländlichen Raum ein Volkssport, dem sich viele Pferdefreunde verbunden fühlen und oft „ihr letztes Hemd“ für ihren vierbeinigen Partner geben. Gerade bei uns im Land Schleswig-Holstein ist das besonders deutlich.

Das durchschnittliche, monatliche Nettoeinkommen von knapp 70 % unserer Mitglieder liegt laut valide erhobener, jederzeit auf Basis von repräsentativen Umfrage- und Studienergebnissen beleg- und zitierbar, unter € 2000,- netto. Zu unseren knapp 35.000 in Vereinen organisierten und ambitionierten Mitgliedern und bundesweit rund 700.000 Mitgliedern kommt in etwa die doppelte Zahl an reinen Freizeit- und Hobbyreitern hinzu. Gerade diese sind es, die die GOT 2022 in ihrer eigenen Existenz an die Grenzen führt und die ihre Pferde aufgeben müssen. Gleiches steht auf Seiten der Züchter zu befürchten, von denen sich eine nennenswerte Anzahl gegen die Fortsetzung ihrer Zucht aus Kostengründen entscheiden dürfte. Hierbei ist zudem erwähnenswert, dass die tierärztliche Vergütung im angrenzenden europäischen Ausland deutlich unter dem in Deutschland vorgegebenen Niveau liegt und somit eine erhebliche Wettbewerbsverzerrung hervorruft. Die entsprechenden Rückmeldungen hierzu erreichen uns bereits täglich. Ob für diese Pferde dann ein Markt existiert, vermögen wir nicht einzuschätzen. Und damit wird die ganze Entwicklung unwillkürlich zum Tierschutzproblem.

Wir hören in jüngster Vergangenheit, konkret seit Jahresbeginn 2023, von einer deutlich gestiegenen Zahl – mancherorts Verdopplung- der Nutzung der „Pferdeklappe“. Es handelt sich dabei um eine Einrichtung, bei der Pferdebesitzer, meist unter Tränen, psychisch angeschlagen und verzweifelt – ihre Pferde abgeben können, weil sie sich den Unterhalt schlichtweg nicht mehr leisten können. Die Tierärztkosten wirken auch hier wie ein Brandbeschleuniger, wenn das eigene Budget ohnehin knapp bemessen ist. Gerade diese Menschen müssen auch Sie im Blick haben. Für sie ist ihr Pferd zumeist ein hoch emotionaler Bestandteil ihres Lebens; ein Partner, ein Freund.

Vor diesem Hintergrund ist es fatal, dass die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN) als Vertreterin der Pferdeleute nicht in dem gebotenen Maß gehört, geschweige denn in die Überarbeitung der GOT eingebunden worden ist. Politische Vorlagen, Umfrageergebnisse oder ein Referentenentwurf sind uns nie zur Kenntnisnahme oder Kommentierung gelangt (vgl. Verbändebeteiligung bei Gesetzentwürfen, Ursprünge, Intention und aktuelle Rechtslage bezüglich § 47 Abs. 3 der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Bundesministerien, WD 1 - 3000 - 019/22; WD 3 - 3000 - 092/22, Wissenschaftliche Dienste, © 2022).

Hinsichtlich folgender Punkte haben wir über unseren Bundesverband, die Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN), um Aufklärung seitens des BMEL gegenüber der FN, der Bundestierärztekammer (BTK), dem Bundesverband praktizierender Tierärzte (bpt) sowie der Öffentlichkeit und damit u.a. der Kostenschuldner gebeten:

- 1. Wir fordern eine Erklärung des BMEL für die unzureichende bzw. die Nicht-Beteiligung der FN** als maßgeblicher Interessenvertretung der „Pferdeleute“ an der Entwicklung der GOT 2022 während des gesamten Prozesses.
- 2. Wir fordern die ausdrückliche Klarstellung, dass die Auslegung von BTK und bpt zur GOT nicht verbindlich und darüber hinaus inhaltlich falsch ist.**

Dies, zumal die BTK sich ihre Befugnis hierzu auf ihrer eigenen Website selbst aberkennt und schreibt „(..) Die AG (Anm. d. Verfasser: Arbeitsgruppe GOT bestehend aus der BTK und dem Bundesverband praktizierender Tierärzte bpt) möchte betonen, dass sie kein Gremium ist, welches befugt ist, ein Gesetz rechtssicher zu kommentieren. Bei unklaren Formulierungen wird diese Aufgabe den Gerichten zufallen. Nach Auffassung der AG ist die Gesetzeslage aber zurzeit eindeutig: Bei der GOT handelt es sich um eine Verordnung der Bundesregierung. An diese müssen sich die Tierärzt:innen zwingend halten. Dazu gehört auch die Ziff. 40 (...)“

 - 2. A Wir fordern,** dass die falsche Auslegung der verpflichtenden Abrechnung von Ziff. 40 GOT 2022 „**Hausbesuchsgebühr**“ für die Pferdepraxis durch BTK und bpt vom BMEL **unverzüglich korrigiert wird.**
 - 2. B Wir fordern,** dass die falsche Auslegung durch BTK und bpt hinsichtlich einer „**zwingenden Berechnung des zweifachen Satzes für Anwesenheit von Tierärzt*innen auf Pferdesportveranstaltungen an Wochenenden**“ vom BMEL **unverzüglich korrigiert wird.**
- 3. Wir fordern eine unabhängige Überprüfung, ob im Entwicklungsprozess der GOT 2022 die gesetzliche Verpflichtung zur Berücksichtigung der Interessen der Pferdebesitzer als Kostenschuldner angemessen stattgefunden hat.**

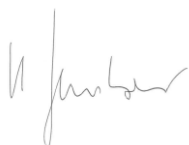
Die Punkte 2 A und 2 B sind einem aktiven Tierschutzauftrag evident abträglich und haben massive, belegbar negative Auswirkungen auf die Pferdehaltung, die Pferdezucht und den Turniersport auf allen Ebenen.

Die unseren Forderungen zugrundeliegenden Ausführungen und Nachweise entnehmen Sie bitte dem beigefügten Analyseteil zum GOT-Verfahren von der Entstehung bis zum Beschluss des Bundesrats.

Wir bitten Sie, sich der Sache im Sinne aller Stakeholder, vornehmlich der nicht einbezogenen Pferdehalter und Pferdezüchter anzunehmen und entsprechende Korrekturen durch das BMEL und die BTK über den Bundesrat einzufordern.

Anlage: Analyse zum Verlaufsprozess des Gesetzgebungsverfahrens der GOT (Gebührenordnung für Tierärztinnen und Tierärzte) 2022

Mit freundlichen Grüßen



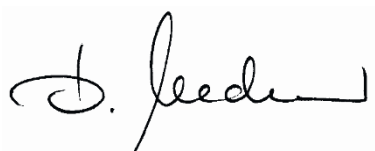
Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e.V.



Verband der Züchter und Freunde des Ostpreussischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e.V.



Pferdestammbuch SH/HH e.V.



Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.



oben | Lisa und Matthes Röckener kommen zum Trakehner Hengstmarkt nach Neumünster!

30. NOVEMBER BIS 2. DEZEMBER 2023

Trakehner Hengstmarkt

Premiere am Donnerstagabend, 30. November: Röckeners meet Vielseitigkeit! Lisa und Matthes Röckener kommen am 30. November mit einem exklusiven Schauabend zu den Trakehnern in die Holstenhallen. Vor ihrem eigenen turniersportlichen Hintergrund beschreibt Lisa Röckener neue Wege im Miteinander von Pferd und Mensch, immer mit dem Ziel, der freudigen Mitarbeit des Pferdes. Bodenarbeit für Turnierpferde, Halsringreiten und Freiarbeit gehören in ihr Trainingsprogramm mit der Vorgabe, dass jedes Sportpferd Vertrauen und Spaß an den Lektionen haben kann und sollte. Die Shows „Röckeners at night“ waren in Verden in kurzer Zeit ausverkauft, deshalb gilt für den Auftritt in Neumünster: **jetzt schnell Karten (25 Euro) sichern, über die Holstenhalle und über www.trakehner-verband.de.**

BRENNPUNKT GOT

Gespräch mit Landwirtschaftsminister Schwarz

Am 10. August fand im Ministerium für Ländliche Räume, Landwirtschaft, Energiewende und Verbraucherschutz (MLLEV) in Kiel ein Gesprächstermin zur GOT mit Minister Werner Schwarz und Vertretern der Pferdesport- und Zuchtverbände Schleswig-Holsteins statt. Vertreter der Verbände stellten die Situation unter verschiedenen Aspekten dar. Neben der von den Praktikern befürchteten Gefährdung des Tierwohls wurde moniert, dass die Verordnung zur Novellierung der GOT vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über den Bundesrat ohne demokratische Einbeziehung der betroffenen Tierhalter, ohne politische Diskussion und ohne Berücksichtigung der Tiergesundheit erlassen wurde. Minister Werner Schwarz sagte zwar zu, die durch die Pferdezucht- und Sportverbände dargestellte Problematik beim BMEL auf politischer sowie fachlicher Ebene anzusprechen. Ein aktives Anstreben der durch die Verbände geforderten sofortigen Evaluierung durch ein Gremium aller Interessensvertretungen werde durch das MLLEV jedoch nicht erfolgen. Eine Handhabe zum Tätigen einer Eingabe beim Bund beziehungsweise Initiativrecht habe das MLLEV nicht. Es wurde jedoch zugesagt, dass Maßnahmen auf Bundesebene, die von den anwesenden Verbandsvertretern befürwortet werden, durch den Minister beziehungsweise das MLLEV unterstützt werden.

GROSSE EHRE

Senatspreis für die Hamburg-Cup-Sieger

Die Siegerinnen des Hamburg-Cups im Reitstall Bohnhoff in Bergstedt wurde eine große Ehre zuteil: Senator Dr. Andreas Dressel überreichte jeder der vier Reiterinnen einen Senatsteller. Den Hamburg-Cup (Serie im Stil eines Championats) in der Dressur gewannen Lilli Paulina Matthies mit Dreaming on Clouds (große Tour) und Clarissa Lukowski mit Hoppenhof's Malou. Beim Springen setzten sich Emily Schepky mit Cynar (große Tour) und Luisa-Sophie Quay mit Soulsister S durch. Unter tosendem Applaus ging es auf die Ehrenrunde.



Foto: Tierfotografie Huber

oben | Senator Dr. Andreas Dressel überreichte Luisa-Sophie Quay mit Soulsister S ihren Senatsteller.

BIO MEDICAL SYSTEMS
www.bio-medical-systems.de

BIO MEDICAL SYSTEMS - BMS GmbH
65205 Wiesbaden
Tel: 0611 - 719 091

Find us on:
facebook



MDMS 2010
pulsierende
Magnetfeldtherapie



MDMS 2010
pulsierende
Magnetfeldtherapie



Kleintier



Impuls Dioden Laser
Multiprog 2510



Impuls Dioden Laser
Multiprog 2520

Handylaser

EM IN SEGERSJÖ

Bronze für deutsches Vielseitigkeits-Team

Bei den Europameisterschaften der Ländlichen Vielseitigkeitsreiter – neuerdings FEI European Cup – in Segersjö/Schweden hat das deutsche Team die Bronzemedaille gewonnen. Nach der Dressur lag das deutsche Team noch auf Goldkurs. Anders als bei den „offiziellen“ Europameisterschaften bilden bei diesem Traditionschampionat gleich sechs Paare eine Mannschaft, die zudem – eine weitere Besonderheit – zunächst in einer gemeinsam gerittenen Dressur an den Start geht. Gut vorbereitet hatten sich die Reiter im Trainingslager auf Gestüt Tasdorf. Zum Team gehörten auch Laura Jahn (Neu Duvenstedt) und Nicholas Goldbeck (Bargteheide) mit ihren Holsteinern Sötte Deern v. Cassini I (Heiko Clausen) und Chintano v. Chin Champ (Thomas Gerken).